

Wir in Burgdorf

stadtwerke-burgdorf.de

02.2022

Jetzt gewinnen:
Energiespar-Tools
mehr auf S. 11

Die Mauerbiene

Ihr neues Zuhause am Wasserwerk

S. 3



Wir sorgen für Sie.

Energieversorgung

Die Stadtwerke geben Antworten zur aktuellen Situation auf den Energiemärkten. – S. 4

Das Hallenfreibad

Die Sanierungsarbeiten gehen voran. Ende März soll wieder geöffnet werden. – S. 8



Inhalt

- 3 Das Wasserwerk wird naturnah**
Insekten, Vögel und Pflanzen finden eine neue Heimat
- 4 Was Sie jetzt wissen sollten**
Fragen und Antworten zur aktuellen Lage der Strom- und Erdgasversorgung
- 6 Schnelles Glasfasernetz für Burgdorf**
- 7 Das neue E-Lastenrad der Stadtwerke-Mitarbeiter*innen**
Perfekt für den Stadtverkehr
- 7 Mehr Ladesäulen für Burgdorf**
Zwei Schnelllader geplant
- 8 Bald neuer, moderner, frischer ...**
Die Bauarbeiten im Hallenfreibad sind in vollem Gange
- 9 Grüner Strom für die Grundschule**
Neue Photovoltaikanlage für die Astrid-Lindgren-Grundschule
- 10 News von den Stadtwerken**
Neues in und um Burgdorf
- 11 Gewinnspiel**
Gewinnen Sie eines von sieben Energiespar-Tools
- 12 Wir in Burgdorf**
Stadt-Energie von den Menschen aus Burgdorf

Kundenservice

Telefon (05136) 9714-0
Fax (05136) 9714-100
E-Mail info@sw-burgdorf.de
Online www.stadtwerke-burgdorf.de

Durch das gemeinsame Projekt von Stadtwerken und NABU wurde am Wasserwerk ein neuer Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Nicht nur Bienen und Wespen, auch ein Falkenpärchen hat sich hier niedergelassen.



Bild: Stadtwerke Burgdorf

Hans-Jürgen Sessner
NABU Burgdorf
Lehrte Uetze



4
Jan-Peter Blohm, Teamleiter Front-Office bei den Stadtwerken, gibt Antworten zur aktuellen Lage der Strom- und Erdgasversorgung.



7
Zwei Schnellladesäulen sollen ab nächstem Frühjahr für kurze Ladezeiten in Burgdorf sorgen.

8
Das Hallenfreibad wird generalüberholt. Lesen Sie, was alles geplant ist und wann wieder geöffnet wird.



Das Wasserwerk wird naturnah

Insekten, Vögel und Pflanzen finden eine neue Heimat

In gemeinsamer Arbeit von NABU und den Stadtwerken wurde am Wasserwerk in Burgdorf ein neuer Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Nun stand die nächste gemeinsame Aktion in den Startlöchern.

„Am 21. Oktober sind wieder viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusammengekommen, um die Wildblumenwiese am Wasserwerk abzuharken und neue Blumensamen für den nächsten Frühling einzusäen“, so Hans-Jürgen Sessner vom NABU. „Die Wiese bietet nicht nur vielen Insekten einen Lebensraum, sondern ist auch Nahrungsquelle für einige Vogelarten, die hier beheimatet sind. In unserem Falkenkasten hat sich in diesem Jahr sogar ein Falkenpärchen angesiedelt und Junge bekommen.“

Sand als Lebensraum

Sandige Böden erscheinen oft trist, karg und leblos. Das Sandarium beweist das Gegenteil: Wildbiene, Bienenwolf, Sandwespe und Co. – sie alle fühlen sich hier pudelwohl und haben ein neues Zuhause gefunden. Als bodenlebende Erdnister brauchen sie diesen Lebensraum, um ihre Eier abzulegen, aus denen die Larven schlüpfen. Auch eine Nisthilfe für Insekten wurde gebaut und am Wasserwerk errichtet und wird von verschiedenen Bienen- und Wespenarten schon sehr gut angenommen. „In den nächsten Jahren werden sich hier wahrscheinlich noch mehr Arten ansiedeln“, so Hans-Jürgen Sessner abschließend.



- Bild 1: Mauerbiene an sibirischem Blaustern**
- Bild 2: Sandwespe mit erbeuteter Eulendraupe**
- Bild 3: Sandarium**
- Bild 4: Nisthilfe für Vögel**
- Bild 5: Nisthilfe für Insekten**

Selbst aktiv werden

Der NABU hat Tipps, wie Sie verschiedenen Tierarten in der kalten Jahreszeit helfen können:

Nistkästen aufhängen: Jetzt ist die richtige Zeit. Während Nistkästen im Frühjahr als Bruthilfe dienen, bieten sie Vögeln in kalten Herbst- und Winternächten einen warmen Unterschlupf.

Jetzt Blumenzwiebeln einpflanzen: Im Frühjahr erfreuen wir uns an der farbenfrohen Pracht der Kro-

kusse. Damit dies im nächsten Frühling auch so sein wird, sollten die Blumenzwiebeln jetzt eingepflanzt werden. Genauso wie die Zwiebeln des Blausterns, die im nächsten Jahr Bienen als Nahrungsquelle dienen.

Laub und Reisig dürfen liegen bleiben: Wenn im Herbst die Blätter fallen, legt sich ein dicker Laubteppich über den Boden der Gärten. Aufgeschichtet zu kleinen Türmen, dient er Igel, verschiedenen Vogelarten und Co. als Versteck vor Kälte und Fressfeinden oder auch als Nahrungsquelle. Das Gleiche gilt auch für Reisighaufen.

Was Sie jetzt wissen sollten



Bild: Joachim Lührs

Fragen und Antworten zur aktuellen Lage der Strom- und Erdgasversorgung – Die angespannte Versorgungslage bei Strom und Erdgas ist nach wie vor das beherrschende Thema. Jan-Peter Blohm, Teamleiter Front-Office bei den Stadtwerken, gibt Antworten zu den meistgestellten Fragen.

(Stand: 26.10.2022)

Ist meine Erdgasversorgung gesichert, auch wenn die Notfallstufe eintritt?

Jan-Peter Blohm: Trotz des Wegfalls von russischen Gasimporten über die Pipeline NordStream 1 sind die Gasspeicher im Augenblick zu 97,73 Prozent gefüllt. Sollte es wider Erwarten zu einer akuten Mangellage kommen, tritt die Notfallstufe nach dem Notfallplan Gas der Bundesregierung ein. Dies bedeutet, dass die Abschaltreihenfolge der Abnehmer dann seitens der Bundesnetzagentur geregelt wird. Privathaushalte unterliegen hierbei neben Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen einem besonderen Schutz.

Was geschieht mit den Energiepreisen für Strom und Gas? Muss ich im nächsten Jahr erneut mit steigenden Preisen rechnen?

Jan-Peter Blohm: Bis zum Jahresende werden wir unsere Preise für Strom und Erdgas nicht erhöhen. Zum 1. Oktober 2022 wurden mit der Gasspeicherumlage und der Bilanzierungsumlage zwei weitere Umlagen für Erdgas erhoben, die wir an unsere Kunden und Kundinnen weitergeben. Die sogenannte Gasbeschaffungsumlage hingegen wurde von der Bundesregierung zurückgenommen. Gleichzeitig wurde auch die Mehrwertsteuer für den gesamten Erdgasverbrauch von 19

„Privathaushalte unterliegen neben Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen einem besonderen Schutz.“

Jan-Peter Blohm,
Teamleiter Front-Office bei den Stadtwerken

auf 7 Prozent bis März 2024 gesenkt. Dadurch ist der Preisanstieg durch die neuen Umlagen überkompensiert und die Gaspreise sind für unsere Kundinnen und Kunden zuletzt sogar leicht gesunken. Ab 2023 müssen sich Verbraucherinnen und Verbraucher allerdings auf Preiserhöhungen für Strom und Gas einstellen. Ab dem 01. März 2023 ist zudem die sogenannte Gaspreisbremse geplant. Dadurch soll der Verbrauch für ein Grundkontingent auf 12 ct/kWh gedeckelt werden. Das Grundkontingent beträgt 80 Prozent des Verbrauchs, der der Abschlagszahlung aus September 2022 zugrunde gelegt wurde. Nur für den darüberliegenden Verbrauch werden die Kosten in voller Höhe an unsere Kund*innen weiterberechnet.

Warum wird auch Strom teurer?

Jan-Peter Blohm: Dies hat mehrere Gründe. Zum einen funktioniert die Strombörse nach dem Merit-Order-Prinzip. Dies bedeutet, dass immer zuerst die günstigsten Stromerzeuger zum Zuge kommen. Die Strompreise hingegen richten sich nach der teuersten Produktionsweise, die notwendig ist, um die Nachfrage zu erfüllen. Nachfragespitzen werden häufig durch Gaskraftwerke abgefangen. Demnach ist der Strompreis direkt vom kurzzeitig hochpreisigen Erdgas abhängig. Da zeitweise mehr als die Hälfte der französischen Atomkraftwerke aufgrund von Wartungsarbeiten vom Netz genommen werden mussten, führte dies zu einer Verknappung des Angebots auf dem europäischen Strommarkt und somit zu steigenden Strompreisen. Daher wurden in der letzten Zeit auch vielerorts Kohlekraftwerke weiterhin oder wieder in Betrieb genommen. Ein weiterer Faktor für steigende Strompreise: die niedrigen Pegelstände der Flüsse in diesem heißen Sommer. Der Schiffsverkehr kam zum Erliegen und der Transport von Kohle wurde unterbrochen. Um Stromkundinnen und -kunden zu entlasten, plant die Bundesregierung ab Januar 2023 ebenfalls

eine Preisbremse für Strom einzuführen. Genauere Informationen zur Ausgestaltung der Strompreisbremse sind derzeit noch nicht bekannt.

Wie wirken die Stadtwerke hohen Preisen entgegen?

Jan-Peter Blohm: Wir können unsere Kundinnen und Kunden, im Gegensatz zu vielen anderen Versorgern, auch im laufenden Jahr in einem angespannten Marktumfeld durch eine risikoaverse, d.h. Risiko vermindern, Einkaufspolitik zu vergleichsweise moderaten Preisen mit Energie beliefern. Dennoch sind auch wir derzeit mit steigenden Großhandelspreisen konfrontiert und sehen uns gezwungen, unsere Preise für das nächste Jahr zu erhöhen.

Warum fällt die Gasumlage jetzt doch weg und was kommt stattdessen?

Jan-Peter Blohm: Mit der Gasumlage sollten angeschlagene Gasimporteure, wie Uniper, gerettet werden. Ende September hat die Bundesregierung entschieden: Die Gasumlage wird gestoppt, da sie zusätzlich zu den hohen Energiepreisen eine weitere finanzielle Belastung für Verbraucher*innen bedeuten würde. Stattdessen sollen Großkonzerne wie Uniper nun verstaatlicht werden, wobei dies bei Uniper bereits geschehen ist. Uniper gehört neben Sefo und VNG zu den drei größten Unternehmen der Branche, die als systemrelevant gelten.

Kann ich bei den steigenden Energiekosten mit den Stadtwerken Ratenzahlungen vereinbaren?

Jan-Peter Blohm: Ja, dies bieten die Stadtwerke Burgdorf bereits an. Eine Ratenzahlung ist generell möglich. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service-Teams stehen bei allen Fragen unter der Telefonnummer (05136) 9714-0 mit Rat und Tat zur Seite.



Was kann ich als Verbraucher*in tun?

Jede/r Verbraucher*in kann das Energiesparpotential der eigenen vier Wänden prüfen. Oft kann Energie bereits durch kleine Maßnahmen eingespart werden. Auf unserer Website finden Sie effektive und einfache Energiespartipps:

stadtwerke-burgdorf.de



In Kooperation mit FNOH: Schnelles Glasfasernetz für Burgdorf

Im Juli ist die Vorvermarktung für Glasfaserleitungen in Weferlingsen, Dachtmissen und Sorgensen gestartet. Anschließend soll Schillerslage an die Reihe kommen. Es geht also voran in Burgdorf.



Bild: FNOH

Das Interesse für eine schnelle Glasfaserleitung ist groß in Weferlingsen. 53 Prozent der Haushalte haben sich für einen Glasfaseranschluss entschieden. Die Baumaßnahmen können hier also beginnen und werden etwa acht bis zwölf Monate andauern. Die Auswertungen für Sorgensen und Dachtmissen laufen aktuell noch. Wenn sich auch hier mindestens 40 Prozent der Haushalte für einen Anschluss entscheiden, dann ist der Glasfaserausbau gesichert. Das Ergebnis der Auswertung kann unter www.glasfaser-burgdorf.de eingesehen werden. Anträge aus allen Vermarktungsgebieten werden weiterhin zu den auf der Webseite benannten Konditionen entgegengenommen.



Ab Dezember Vorvermarktung in Schillerslage

Vom 1. Dezember 2022 bis 28. Februar 2023 können sich die Einwohner*innen von Schillerslage im Rahmen der Vorvermarktung für eine schnelle Glasfaserleitung entscheiden. Auch hier werden die FNOH-DSL Südheide GmbH und die Stadtwerke eine Infoveranstaltung anbieten, zu der alle Bürger*innen gesondert eingeladen werden. Nach Schillerslage wird es im nächsten Jahr in Hülptingsen mit der Vermarktung weitergehen.

Die Weststadt ist ebenfalls angesprochen

Auch die Weststadt kann ihr Interesse für schnelles Internet per Glasfaser bei der FNOH bekunden. Interessent*innen können sich dafür einfach auf der Website von Glasfaser Burgdorf registrieren. Die Kooperation zwischen Stadtwerken und dem regionalen Internetanbieter nimmt also weiterhin Fahrt auf.



www.glasfaser-burgdorf.de



Sie haben Interesse oder Fragen? Rufen Sie an. Die FNOH-DSL Südheide GmbH hilft Ihnen weiter unter **(05147) 3089300**.

Das Unternehmen ist von Hänigsen nach Uetze umgezogen und nun in der Praklastraße 1 in 31311 Uetze ansässig.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr
9:00 Uhr – 12:00 Uhr
14:00 Uhr – 17:00 Uhr



Das neue E-Lastenrad der Stadtwerke-Mitarbeiter*innen



Kurze Transportwege für Postgänge oder Fahrten im Rahmen von Marketingaktivitäten unserer Mitarbeiter*innen

einfache Parkplatzsuche



Transportbox mit rund 160 Liter Volumen zur Beförderung von Kartons oder Roll-ups

Eine Fahrt spart nicht nur Kosten, sondern auch CO₂

Gefördert durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Antrieb durch integrierten Elektromotor



Die E-Flotte hat Zuwachs bekommen

Modell der Firma Bakfiets

Auch für Auslieferungen im Rahmen des digitalen Marktplatzes in Burgdorf

Mehr Ladesäulen für Burgdorf

Die Nachfrage im Bereich E-Mobilität wächst. Auch in Burgdorf. Aus diesem Grund sollen zu den bereits bestehenden Ladesäulen im Frühjahr 2023 weitere hinzukommen.

In enger Abstimmung mit der Stadt Burgdorf sind zwei Schnellladesäulen geplant, die mit einer Leistung von 180 kW Elektrofahrzeuge in kurzer Zeit mit Strom versorgen. Die Lademöglichkeiten sollen am Parkplatz an der Hochbrücke sowie auf dem Parkplatz am Schützenplatz in der Nähe des Rewe-Supermarktes entstehen. Die Stadtwerke Burgdorf haben

sich damit zum Ziel gesetzt, den Ausbau von Ladesäulen im öffentlichen Raum voranzutreiben.

Auch im Zuge der bevorstehenden Modernisierung des Parkhauses am Bahnhof ist geplant, öffentliche Ladesäulen und Wallboxen einzurichten. Diese sollen über eine Leistung von 22 kW verfügen. Aktuell gibt es drei öffentliche Ladesäulen der Stadtwerke in Burgdorf. Weitere Standorte sind derzeit noch in Prüfung. Durch den Ausbau möchten die Stadtwerke die Elektromobilität in ihrer Stadt weiter fördern.

Zwei Schnelllader geplant



Bald neuer, moderner, frischer ...



Die Bauarbeiten im Hallenfreibad sind in vollem Gang

Seit Ende September ist das Hallenfreibad Burgdorf für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Auch Schwimmkurse der DLRG finden nicht statt. Grund dafür sind umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäude.

Mit den Arbeiten wurde bereits im Juli begonnen. Neben den Decken hat ein Abrissunternehmen auch die Ausstattung für den Dusch- und WC-Bereich sowie die alte Rutsche abgetragen. Die Fliesen rund um das Schwimmbecken gehören seitdem der Vergangenheit an.

Eröffnung des Hallenfreibads voraussichtlich Ende März 2023



Derzeit werden neue Fliesen verlegt und die Elektrik auf den neusten Stand gebracht. Der Schwimmmeisterraum wird erneuert. Das Bistro bekommt eine neue Fensterfront und Decke. Bis zur Wiedereröffnung wird sich im Hallenfreibad Burgdorf also noch viel tun.

Eine neue Rutsche als Attraktion

Neben der Sanierung des Rohbaus wird auch eine neue Rutsche errichtet. Diese wird vom Innen- in den Außenbereich des Hallenfreibades und wieder zurück führen. Und somit zukünftig für schnelle Rutschpartien und ganz viel Spaß für Groß und Klein sorgen.

Alternativprogramm geplant

Um den Gästen, insbesondere den jüngeren, trotz der Baumaßnahmen eine Möglichkeit zu bieten, sich zusätzliches Wissen abseits der Wasserrettung anzueignen, hat die DLRG ein Alternativprogramm vorbereitet. Die Angebote reichen von klassischen Themen wie Erster Hilfe bis hin zu Ersatzbereichen wie zum Beispiel dem Aufbau von Beleuchtungen. Bei kaltem Wetter können die Rettungskräfte des DLRG auch in Turnhallen ausweichen. Hierfür sind DLRG und Stadt bereits frühzeitig an die Schulen herangetreten.

„Vom heutigen Stand gehen wir davon aus, voraussichtlich Ende März 2023 wieder zu öffnen. Die Gäste können dann ihre Bahnen in unserem schönen Schwimmbecken ziehen. Wir freuen uns schon sehr darauf und bitten bis dahin um Ihr Verständnis.“

Ralf Beer, Schwimmmeister und Betriebsleiter des Hallenfreibads Burgdorf

Grüner Strom für die Grundschule

Neue Photovoltaikanlage für die Astrid-Lindgren-Grundschule

Die Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf hat im Zuge der Dachflächenerneuerung eine zusätzliche Photovoltaikanlage erhalten. Das Projekt ist in Kooperation zwischen den Stadtwerken und der Stadt Burgdorf entstanden. Gemeinsames Ziel: einen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit setzen und Energie einsparen.

Die Aufgaben sind klar verteilt

Während die Stadtwerke Eigentümerin der Anlage sind, pachtet die Stadt Burgdorf sie. Zuständig für die Montage auf dem Dach der Turnhalle war das Unternehmen Solarservice Norddeutschland, Kooperationspartner der Stadtwerke in Sachen Photovoltaik, das professionell Photovoltaikanlagen vertreibt und installiert.

Thomas Rey, Geschäftsführer von Solarservice Norddeutschland: „Mit diesem ersten gemeinsamen Projekt leisten wir einen Beitrag zur Energiewende. Für die Grundschule ist die neue PV-Anlage eine Möglichkeit, klimaneutral Strom zu erzeugen. Wir sind seit vielen Jahren in Burgdorf verwurzelt. Unser Unternehmen ist hier quasi groß geworden. Somit ist die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken auch ein Ausdruck unserer regionalen Verbundenheit.“



Regenerative Energien werden großgeschrieben

Anfang September ist die neue Anlage an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Betrieb gegangen und versorgt die Schule seitdem mit selbst produziertem Strom. Das Interesse für erneuerbare Energien existiert allerdings nicht erst seit kurzem, wie Heiko Blumenstein, Leiter der Grundschule, verrät: „Ich begrüße es sehr, dass unsere Grundschule eine neue Photovoltaikanlage bekommen hat. Regenerative Energien sind bereits seit Längerem ein wichtiges Thema an unserer Schule. Neben unserer Energie-AG, in der die Kinder viel Wissenswertes vermittelt bekommen, existiert bereits seit 20 Jahren eine ältere Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes. Diese nutzen wir gerne als Anschauungsobjekt in der AG. Da kann es schon einmal vorkommen, dass wir gemeinsam mit den Kindern auf das Dach klettern. Ich würde mir wünschen, dass die neue Anlage für unsere Schülerinnen und Schüler genauso greifbar ist.“

Durch die nagelneue Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle produziert die Grundschule nun ihren eigenen Strom.



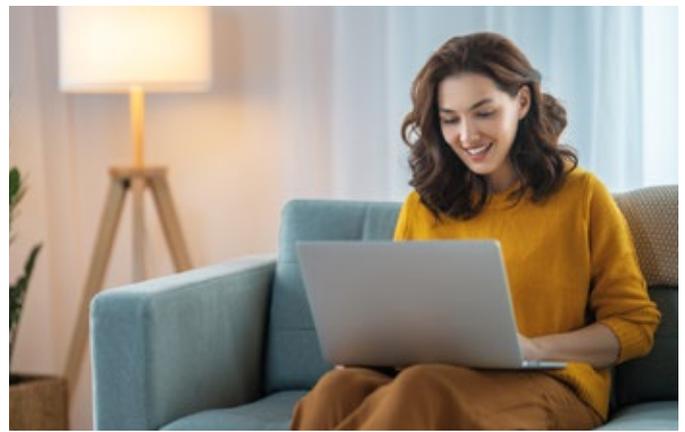
Weitere Projekte ...

... könnten demnächst folgen, denn auch dazu gibt es schon einen konkreten Austausch zwischen den Beteiligten. So wurden bereits das renovierte Flachdach vom Johnny B. und das Dach vom StadtHaus Burgdorf besichtigt. „Wir möchten im nächsten Jahr mehr solcher Projekte hier vor Ort in Burgdorf realisieren, um die Energiewende gemeinschaftlich voranzutreiben“, so Frank Jankowski-Zumbrink, Geschäftsführer der Stadtwerke.



Ich möchte in der aktuellen Zeit nicht vollständig auf meine Weihnachtsbeleuchtung verzichten. Welche Beleuchtung ist energieeffizient und was kann ich tun, um Energie einzusparen?

LED-Beleuchtung ist schon seit Längerem auf dem Vormarsch. Auch im Bereich Weihnachtsbeleuchtung. Denn im Vergleich zu konventionellen Leuchtmitteln verbrauchen LED nur einen Bruchteil der Energie und sind somit besonders energieeffizient. Und in ihrer Leuchtkraft sind sie oftmals stärker und langlebiger als herkömmliche Halogen- oder Glühlampen. Ob Lichterketten oder leuchtende Dekoartikel – mittlerweile gibt es eine große Auswahl an LED-betriebener Weihnachtsbeleuchtung. Darüber hinaus lassen sich die weihnachtlichen Stromkosten insgesamt bis zu 80 Prozent senken, indem zusätzlich beispielsweise die Zeitspanne der eingeschalteten Beleuchtung reduziert und die Beleuchtung nachts sogar komplett ausgeschaltet wird. Hierfür eignen sich abschaltbare Steckerleisten. Auch smarte Zeitschalt-Steckdosen sind eine gute Alternative. Mit ihnen können die jeweiligen Zeiten zur An- und Abschaltung manuell eingestellt werden.



Das neue **Online-Kundenportal** öffnet seine Tore

Demnächst wird das neue Online-Kundenportal der Stadtwerke zur Verfügung stehen. Dann können unsere Kundinnen und Kunden persönliche Daten wie Name, Adresse oder Zahlwege bequem selbst anlegen oder ändern, den Stand des Kundenkontos einsehen und ggf. Abschläge anpassen. Und es geht noch mehr: Kundinnen und Kunden können ihre Rechnungen sowie Mitteilungen in ihrem Postfach einsehen. Auch Tarifwechsel können vorgenommen werden. Mit dem neuen Online-Kundenportal wird dies ganz leicht und unkompliziert möglich sein. Das Kundenportal wird über die Website zu erreichen sein. Zur Registrierung werden Kunden- und Zählernummer benötigt.

Stadtmarketing Burgdorf sorgt für **adventliche Stimmung**

Ende November lassen die Burgdorfer Lichtwochen die ganze Stadt wieder in einem warmen Adventslicht erstrahlen. Aufgrund der aktuellen Energiesituation leuchten die verschiedenen LED-Motive täglich nur in der Zeit von 16 bis 22 Uhr. Eröffnung ist am 25. November vor dem Rathaus in der Marktstraße. Auch eine Verlosung ist geplant. Die Lichtwochen enden bereits am 31. Dezember.

Rätseln und gewinnen

Senden Sie das Lösungswort mit dem **Stichwort „Gewinnspiel“** per E-Mail an gewinnspiel@sw-burgdorf.de oder per Post an: Stadtwerke Burgdorf GmbH, Vor dem Hannoverschen Tor 12, 31303 Burgdorf

Einsendeschluss: 19. Dezember 2022

Gegenteil von Pro	schwach milchiges Glas	Vogelbrutplatz	↘	nächtliche Wachrunde	↘	Vernunft, Einsicht	↘	Buchmcherkurse b. Rennsport	↘	Spielbeginn beim Fußball	Monogamie
↖	↘	↘				Höflichkeit	↖				↘
durch, mittels			↖	Schwur	↖			Bewohnerin des östlichen Erdteils		Goldmacherkunst	
Gottheit der Germanen				Nachteil, Fehler		Teufel					↖
↖						Weise, Gewohnheit		kochsalzhaltiges Wasser			↖
letzter Tag des Monats		eifrig, extrem überzeugt									
↖	↖			vergänglich, unterhaltsam				US-Tennispieler der 70er (Arthur)	↖		
Außerirdischer		erste Frau		Autoabgasreiniger (Kurzw.)				nicht weniger		Straßenbelag	kleine Raubtiere
↖						Stadt in Florida					
Ostseeinsel	Tonfärbung			engl. Seeheld und Weltumsegler		Gebrauchsgegenstand					
↖		↖		Anzeige, Ankündigung		Schluss, Aus		Material f. Kunststoffflaschen (Abk.)			↖
Abk.: akademisch		sehr schneller Fahrer						Frauenunterkleidung (engl.)		ehem. Münze in Frankreich	
↖								Stimm- lage		↖	
PKW mit hohem Laderaum		ohne Nachkommen									
Partybesucher (Mz.)								ehem. Reifen- druckmaß (Abk.)			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das können Sie gewinnen!



unter Vorbehalt, Änderungen möglich je nach Verfügbarkeit

Gewinnen Sie ein nützliches Energiespar-Tool

- Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen:
- 2 x WiFi Steckdosenleiste
- 2 x Digitale Zeitschaltuhr
- 3 x Energiekosten-Messgerät

Teilnahmebedingungen: Die Gewinnerinnen und Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Mitarbeitende der Stadtwerke Burgdorf dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Preisübergabe vernichtet oder gelöscht. Weitere Informationen zu unserem Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen: www.stadtwerke-burgdorf.de

Impressum Herausgeber: Stadtwerke Burgdorf GmbH, Vor dem Hannoverschen Tor 12, 31303 Burgdorf, Telefon: (05136) 9714-0, E-Mail: info@sw-burgdorf.de, Website: www.stadtwerke-burgdorf.de **Verantwortlich:** Frank Jankowski-Zumbrink **Konzeption, Text, Design:** Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG, Simeonscarré 2, 32423 Minden, Telefon: (0571) 972518-0, E-Mail: info@concept-design-heumann.de **Redaktion:** Nina Bühner, Juliane Hünecke **Druck:** Umweltdruckhaus Hannover GmbH, Potsdamer Str. 3a, 30916 Isernhagen





Imke Fronia geht lächelnd und mit einer gesunden Prise Optimismus durch alle Lebenslagen. Menschen zu helfen, gibt ihr Energie.

Bild: Joachim Lührs

Wir in
Burgdorf

Stadt-Energie

„Wenn man der Katastrophe ins Gesicht lacht, haut sie ab.“

Und Imke Fronia lacht sehr viel und oft. Ihr Optimismus begleitet sie durch jeden einzelnen Tag. In ihrer Position als Kirchenkreissozialarbeiterin beim Diakonieverband Hannover-Land hat sie schon viele Einzelschicksale begleitet. Große wie kleine. Seit 15 Jahren engagiert sie sich nun beruflich und ehrenamtlich in verschiedenen sozialen Einrichtungen, unter anderem bei der Diakonie Burgdorf und beim „Benefizz“. Ihr Lächeln hat dabei auch anderen stets neue Hoffnung gegeben.

„Menschen zu helfen, gibt mir sehr viel zurück. Ich kann nicht jeden Tag für alle etwas bewirken, aber dafür etwas Kleines für den Einzelnen. Und darauf kommt es an. So oder so sind es die Kleinigkeiten im Leben, die mein Herz mit Freude erfüllen. Ich liebe es, wenn die Sonne scheint, wenn ich die Natur beobachten und den Gedanken freien Lauf lassen kann – dies berührt meine Seele. Oftmals schämen sich die Menschen, um Hilfe zu bitten. Dabei braucht jeder mal Unterstützung.“ Ein persönliches Schicksal war für sie vor vielen Jahren der Motor für ihren jetzigen Weg in Burgdorf. „Burgdorf ist klein, aber eine Weltstadt mit Herz“, sagt sie abschließend und lächelt.

Noch mehr Burgdorf-Energie gibt es online:
www.stadtwerke-burgdorf.de